



MOMENTMALEREI-PERFORMANCE
ARCHAIC TENDERNESS
Live Painting & Live Music

Anja Verbeek von Loewis teilt mit uns den sonst verborgenen Blick einer Malerin während des Malens und macht uns zu Zeugen dieses kreativen Prozesses.

Der Vorgang des Malens wird zeitgleich überlebensgroß projiziert und das Publikum nimmt unmittelbar an der Entstehung teil.



Eine magische Reise mit mythologischen Bezügen, die in der Archaic der Gestalten auf besondere Weise berührt und emotional fesselt.

Zeit: Do 27.03.2025 um 20 Uhr, Dauer ca. 70 Minuten

Ort: Festsaal, KULTUR im Oberbräu, Marktplatz 18a, 83607 Holzkirchen

Diesmal die Plätze bitte vorab reservieren:

<https://vivenu.com/event/momentmalerei-live-performance-lfc64/>



Anfahrt: <https://www.kultur-im-oberbraeu.de/anfahrt-lage/>

Die Musiker der Performance sind der persische Meistertrommler Hadi Alizadeh an Tonbak und Daf und Ludger Bartels, der in seinem Spiel fließend unterschiedlichste Instrumente wechselt, Saxophon, Gitarre, Percussion, sowie Frederick Verbeek von Loewis am Klavier.

Musik und Malerei verzaubern und überraschen in einem dynamischen Dialog immer wieder neu. Das Zusammenspiel von Klängen und Farben entfaltet eine besondere Magie, die das Publikum in ihren Bann zieht. Musik und Malerei verzaubern und überraschen in einem dynamischen Dialog immer wieder neu. Das Zusammenspiel von Klängen und Farben entfaltet eine besondere Magie, die das Publikum in ihren Bann zieht. Ein einzigartiges audiovisuelles Gesamtkunstwerk im Zusammenspiel von Malerei und Musik.

Videos:

<https://www.verbeek-von-loewis.de/performances/perf86closeup/idx:0>

<https://www.verbeek-von-loewis.de/performances/perf88amorph/idx:2>

<https://www.verbeek-von-loewis.de/performances>



Anja Verbeek von Loewis – Momentmalerei

Hadi Alizadeh – Daf und Tonbak

Frederick Verbeek von Loewis – Piano

Ludger Bartels – Percussion, Gitarre und Saxophon



Publikums- und Pressestimmen:

„Sie lässt das Geschehen mit scheinbar mühelosem Strich auf dem Papier lebendig werden. Ein Experiment, das grandios geglückt ist und beim Publikum glänzend ankommt.“ (Süddeutsche Zeitung)

„Dieser synchrone Mehrklang aus Bildender Kunst, Performance und Musik schafft ein poetisches Crescendo, das unter die Haut geht und dem ich noch stundenlang hätte zusehen, zuhören und mitfühlen können.“

(Anna Wondrak, Kuratorin)

„Ihr Pinsel zaubert Bilder, die an Höhlenmalerei erinnern, Urmenschen...“

(Claudia Wessel, Süddeutsche Zeitung)

„Projiziert auf die Großleinwand, verfolgten die Zuschauer eine traumwandlerisch sicher über das Papier huschende Hand, deren atemberaubende Pinselführung...mit einem Vertikalstrich das Bein eines Menschen entstehen ließ. Die herausgearbeitete Kniekehle, die Ausdehnung der Wade, die Verjüngung zum Fuß hin – alles in einem einzigen Pinselstrich.“ (Werner Dupuis, Rhein-Hunsrück-Zeitung)

„Ein von Moment zu Moment schwebender Flow zwischen Drama und Poesie.“

(Süddeutsche Zeitung)

„Jede einzelne Figur ist namenlos neu.“

(Dr. Wibke von Bonin, Kunstkritikerin, WDR, Köln)

„... ein Flow, der mitreißt und staunen lässt; ein unvergessliches Erlebnis.“

(Dr. Ingrid Gardill, Kunsthistorikerin/Journalistin)

„Dass Anja Verbeek von Loewis leichthändig diese auch stark tiefenräumliche Suggestion... erzeugen kann, gehört zu den herausragenden Qualitäten ihrer Kunst.“ (Dr. Birgit Sonna, Kunstkritikerin, ART, NZZ, Vogue)

„Ihre Bilder stehen in einem Bereich zwischen Innen und Außen, zwischen Weltinnenraum, Meditation und Kontemplation und Auseinandersetzung mit der Außenwelt...“ (Prof. Rudolf Seitz, Akademie der Bildenden Künste München)

„...Bewegung ist für Anja Verbeek von Loewis jedoch nicht nur eine Möglichkeit, die facettenreiche Erscheinung der menschlichen Figur in Komposition oder Ornament aufzulösen. Vielmehr sind Bewegung und Tanz Ausdrucksspiel eines Innenbildes des Menschen. Der künstlerische Blick auf den Tanz erfährt damit eine subtile Veränderung der Perspektive...“

Dr. Joachim Kaak (Bayerische Staatsgemäldesammlungen)

„...In den Bildern gilt es das Dazwischen zu erkennen. Zwischen den Schichten, wie bei einem Text zwischen den Zeilen, die Quintessenz der Aussage zu begreifen. Mit sinnensfreudiger Lust fordert Anja Verbeek von Loewis zum Sehen auf. Unergründlich bleibt der Raum, der sich auch demjenigen nur teilweise erschließt, der bereit ist das Tor zur Unendlichkeit aufzustoßen.“ Anne Maier (Kulturpublizistin)

„Anja Verbeek von Loewis ist eine Malerin, die mit einer speziellen Pigment- und Aquarelltechnik Figuren aus kollektiver Erinnerung an die Oberfläche bringt: sie wirft mit dem japanischen Pinsel in virtuoser Manier scharf konturierte Flügelmenschen, Wächter, Kämpfer, Tanzende, Läufer mit überlangen Beinen und sich begegnende Menschensilhouetten aufs saugende Papier...“ (Peter M. Bode, AZ, München)





<https://www.verbeek-von-loewis.de/performances>



Anja Verbeek von Loewis

LICHTLINIEN

Ausstellung

16.03 - 01.05.2025

Vernissage: Sonntag, 16. März 2025, 16 Uhr

Marktplatz 18a, 83607 Holzkirchen



Die Künstlerin Anja Verbeek von Loewis erschafft in ihren Werken faszinierende Verbindungen aus organischen Strukturen und archaischen Landschaften. Sie verwendet Materialien wie Pigmente, Pflanzen, Sande und Bienenwachs, die sie in Schichten zu tiefenräumlichen Kompositionen verdichtet. Eindrucksvoll sind ihre runden „Tondi“-Bilder, die mit 24-Karat Blattgold wie Planeten im All wirken. Ihre "Inbilder", inspiriert durch ein Schlüsselerlebnis im brasilianischen Urwald, zeigen zeitlose, reduzierte Figuren, die sich wie in einer anderen, synchron existierenden Welt frei im Raum bewegen. Verbeek von Loewis ist vielfach ausgezeichnet, ihre Werke befinden sich in bedeutenden Sammlungen, darunter die der Deutschen Bundesregierung und der Bayerischen Staatsgemäldesammlung.

Die Betrachter werden eingeladen auf eine sinnliche Reise, auf der Räume zwischen Linien und Farben zu Portalen in das Unbekannte werden.

<https://www.verbeek-von-loewis.de/>

Vor der **MOMENTMALEREI-PERFORMANCE - ARCHAIC TENDERNESS**

am Do. 27.03.2025 um 20 Uhr im Festsaal kann die Ausstellung **LICHTLINIEN** (16.03. - 01.05.) im KulturBistro besucht werden.

